

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Er scheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnement-Preis
Vierteljährl. 1 R. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-
des Königl. Amtsgerichts



Blatt

und des Stadtrathes

zu
Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Rast,
Königsbrück, C. S. Krause,
Kamenz, Carl Daberkow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Bogler, Invalidenbant.
Rudolph Mosse und C. L.
Daube & Comp.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Neunundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

Mittwoch.

Ar. 40.

19. Mai 1897.

Auf Folium 155 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute verlautbart, daß die Firma **Friedr. Emil Schurig** in Großröhrsdorf nach dem Ableben des bisherigen Inhabers Herrn **Friedrich Emil Schurig** auf Frau **Margarethe Amalie verw. Schurig** daselbst übergegangen ist und daß die Firma künftig **Friedr. Emil Schurig 244 b** lautet.
Pulsnik, am 13. Mai 1897.

Königliches Amtsgericht
von Weber.

Bekanntmachung, Pferdemusterung betr.

Unter Bezugnahme auf die im hiesigen Amts- und Wochenblatt in Nr. 37 abgedruckte Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft zu Kamenz, werden die Pferdebesitzer hiesiger Stadt und des Ritterguts hiermit nochmals aufgefordert, sich mit ihren Pferden

Freitag, den 21. Mai ds. Js., früh 1/8 Uhr

pünktlich am Schützenhaus einzufinden und den Anweisungen der Polizeibeamten Folge zu leisten. Die Pferdebesitzer haben jeden Pferdewechsel sofort beim unterzeichneten Stadtrath anzuzeigen.

Pulsnik, am 13. Mai 1897.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Bekanntmachung, Impfung betr.

Die öffentliche Impfung und Impfrevision, welche unentgeltlich durch den hiesigen verpflichteten Impfarzt Herrn Dr. med. **Schlösser** vorgenommen wird, erfolgt in hiesiger Stadt und zwar im **Rathhaus 1 Treppe** an folgenden Tagen:

Impftermin, Freitag, den 21. Mai 1897,

Nachm. von 2 Uhr bis 1/3 Uhr Mädchen	der Impfliste B
" " 1/3 " " 3 " Knaben	im Jahre 1885 geborenen Kinder,
" " 1/4 " " 1/6 " "	der Impfliste A im Jahre 1896 geborenen Kinder

Impfrevisionstermin, Freitag, den 28. Mai 1897,

Nachm. von 2 Uhr bis 1/3 Uhr Mädchen	der im Jahre 1885
" " 1/3 " " 3 " Knaben	geborenen Kinder,
" " 1/4 " " 5 " "	der im Jahre 1896 geborenen Kinder.

Es werden hiernach die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der nach § 11 des Reichsgesetzes vom 8. April 1874 impfpflichtigen Kinder bez. Vormünder unter ausdrücklichem Hinweis auf die in § 14 Abs. 2 des gedachten Gesetzes angedrohten Strafen aufgefordert, mit ihren impfpflichtigen Kindern bez. Mündeln in dem oben anberaumten Impf- und Revisionsstermin, zu welchem mit Patent noch besonders vorgeladen werden wird, behufs der Impfung und ihrer Controlle zu erscheinen, oder die Befreiung vor dem Impftermin durch ärztliches Zeugniß bei dem verpflichteten Impfarzt bez. dem unterzeichneten Stadtrath nachzuweisen.

Pulsnik, am 8. Mai 1897.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Mittwoch, den 19. Mai 1897, Abends 1/8 Uhr

Öffentliche Stadtverordneten - Sitzung im Sitzungssaal.

Pulsnik, am 17. Mai 1897.

— Tagesordnung hängt in der Rathhausflur aus. —

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher.
H. Dreher.

Unterstützungen für Volksbibliotheken betreffend.

Die Vorsteher der Volksbibliotheken werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Gewährung von Staatsbeihilfen für das Jahr 1897 **spätestens bis zum 1. Juli dieses Jahres** hier einzureichen sind. Später eingehende Gesuche können dem königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in diesem Jahre zur Entscheidung nicht vorgelegt werden. Zu den Gesuchen sind Formulare zu verwenden, welche an hiesiger Kanzleistelle bezogen werden können; darin ist vor allem zu bemerken, was von der politischen, der Schul- oder Kirchengemeinde etc. für die Unterhaltung der Volksbibliothek im Jahre 1896 gethan worden ist und im Jahre 1897 geschehen soll. Bethätigten Gemeinden etc. ihr Interesse an dem Bestehen der Volksbibliothek nicht durch Bewilligung von Beiträgen zur Erhaltung und Vermehrung des Bücherbestandes, so haben sie auch keine Aussicht auf Bewilligung eines Betrages aus Staatsmitteln.

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 4. Mai 1897.
von Erdmannsdorff.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. Mai findet auf dem Schützenhause in Pulsnik eine

Thierschau

mit Prämierung aus Staatsmitteln statt, zu deren Besuch das unterzeichnete Kreisvereinsdirektorium freundlichst einladet. Auftrieb der Thiere bis 9 1/2 Uhr; Beginn des Preisrichtens gegen 11 Uhr; Ende gegen 6 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Bauherren, den 15. Mai 1897.

Das Direktorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins für die Oberlausitz.

E. Sühnel, Vorsitzender.

J. B. Brugger, Kreissekretär.

Zum griechisch-türkischen Krieg.

Seitdem man auch heute über den Fortgang der Friedens- und Waffenstillstandsverhandlungen nicht viel Günstiges berichten. Als der Ministerrat in Konstantinopel am Sonntag Nachmittag die Antwort der Pforte auf das

Vorgehen der Mächte beraten sollte, traf die Meldung ein, daß 3000 Mann griechischer Truppen nördlich von Prevesa gelandet seien, ein Vorfall, der die Dispositionen der Pforte ungünstig beeinflusste. In diplomatischen Kreisen ist man darüber ungehalten, daß das Athener Kabinett in dem Augenblick, wo es auf die Vermittelung eines Waffen-

stillstandes geradezu ungeduldig drängt, eine Offensiv-Aktion unternimmt. Man ist der Ansicht, diese Thatfache könnte den Beginn der Vermittelung verzögern, und weitere derartige Vorfälle könnten die Vermittelung gänzlich stören und die Lage Griechenlands sehr verschlechtern. Dagegen bezeichnete der griechische Ministerpräsident